

# Inhaltsverzeichnis

A Einleitung – Bedeutung der staatlichen Förderung von Profifußballvereinen ..	11
I Forschungsstand/Literaturlage .....	12
1 Allgemeine wirtschaftliche Bedeutung des Profifußballs .....	13
2 Regionale wirtschaftliche Bedeutung bestimmter Profifußballvereine .....	14
B Untersuchungen der Sportförderung .....	15
1 Prüfungsgänge verschiedener Landesrechnungshöfe .....	15
2 Professioneller Sport und Europäisches Kartellrecht .....	16
3 Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Sportförderung .....	16
4 Verfassungsrechtliche Fragestellungen .....	17
5 Kommunalrechtliche Fragestellungen .....	18
6 Europarechtliche Fragestellungen .....	18
II Forschungsfrage/Aufbau der Arbeit .....	19
C Sportförderung .....	21
I Begriffsklärung .....	21
1 Sport .....	21
2 Profisport .....	22
3 Profifußballvereine .....	24
4 (Sport)Subvention .....	25
II Arten der Sportförderung .....	27
1 Unmittelbare Förderung .....	27
2 Mittelbare Förderung .....	47
3 Zusammenfassung .....	68
D Verfassungsrechtliche Sicht .....	69
I Förderung des Profifußballs als öffentliche Aufgabe .....	69
1 Verfassungsauftrag für Sportförderung .....	70
2 Sportförderung durch die Kommunen: Art. 28 Abs. 1 Satz 1, 3 GG, Universalzuständigkeit .....	82

3 Sportförderung durch die Länder: Art. 30 GG, Kulturhoheit.....	89
4 Sportförderung durch den Bund.....	91
5 Ergebnis.....	95
II Staatliche Interessen an der Sportförderung.....	96
1 Ökonomisch: Wirtschaftsförderung .....	97
2 Sozialer Effekt.....	103
3 Personal .....	112
4 Nationales Interesse Deutschlands .....	119
5 Ergebnis.....	124
III Verfassungs- und kommunalrechtliche Schranken der Sportförderung.....	125
1 Beschränkung auf gemeindlichen Aufgabenkreis .....	126
2 Kommunaler Haushalt: geordnetes Haushaltswesen .....	135
3 Kommunalrechtliche Grundsätze: Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.....	142
4 Anwendung der gleichen Vorbehalte wie bei Förderung privater Wirtschaftsunternehmen .....	148
5 Grenzen des gemeindlichen Ermessensspielraums .....	151
6 Grenzen der Förderung durch kommunale Unternehmen.....	154
7 Art. 3 Abs. 1 GG.....	162
8 Zivilrechtliche Ablehnung.....	165
9 Bindung aller Staatstätigkeit an das öffentliche Interesse.....	169
10 Ergebnis.....	170
IV Kontrollmöglichkeiten auf nationaler Ebene .....	173
1 Bundes-/Landesrechnungshof .....	173
2 Kommunalaufsichtsrechtliche Kontrolle.....	177
3 Selbstkorrektur durch die Verwaltung .....	181
4 Exkurs: Haftungs- und strafrechtliche Verantwortung.....	184
5 Ergebnis.....	187

V Ergebnis: Möglichkeiten und Rahmen der staatlichen Förderung des Profifußballs .....	187
E Europarechtliche Sicht – Analyse der europarechtlichen Praxis der Beihilfenkontrolle.....	191
I Voraussetzungen des Art. 107 Abs. 1 AEUV .....	191
1 Begünstigung.....	193
2 Staatlichkeit der Begünstigung.....	194
3 Bestimmten Unternehmen oder Produktionszweigen gewährt .....	196
4 Wettbewerbsverfälschung.....	197
5 Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels .....	198
II Ausnahmen .....	199
1 Art. 107 Abs. 3 lit. c AEUV .....	199
2 Art. 107 Abs. 3 lit. d AEUV .....	200
3 Art. 55 Abs. 1 AGVO .....	201
III Verhältnis des EU-Beihilferechts zu den UEFA-Financial-Fairplay-Regelungen – Macht die Selbstregulierung eine externe Kontrolle überflüssig? .....	202
1 Hintergrund.....	202
2 Regelungen des Financial Fairplay .....	205
3 Synergieeffekte zum EU-Beihilferecht .....	206
4 Widersprüche zum EU-Beihilferecht .....	208
5 Fazit: Komplementäre Kontrolle durch Financial-Fairplay und EU-Beihilferecht.....	209
IV Europarechtliche Praxis: Entscheidungen der Kommission, des EuG und des EuGH über beihilferechtliche Sachverhalte im Bereich des Profifußballs .....	210
1 Bau von Sportstätten .....	210
2 Rettungsaktionen .....	220
3 Immobilienkauf .....	233
4 Steuerprivileg für spanische Vereine .....	241
V Zusammenfassung.....	244
F Ergebnisse und Ausblick.....	249

G Literaturverzeichnis.....	255
-----------------------------	-----